
13287/J XXIV. GP

Eingelangt am 07.12.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend neuer Schnelltest bei Blutvergiftung

noe.orf.at berichtete am 18.11.2012 folgendes:

„Neuer Schnelltest bei Blutvergiftung

Blutvergiftungen werden oft zu spät erkannt, weil der Labortest zu lange dauert. Nun hat ein niederösterreichisches Unternehmen einen beschleunigten Test entwickelt. Für Patienten könnte das einen lebensrettenden Vorsprung bedeuten.

Der neue Bluttest wurde in St. Valentin (Bezirk Amstetten) von der Firma Anagnostics Bioanalysis entwickelt und in der Berliner Universitätsklinik Charite auf seine Genauigkeit evaluiert. Er soll eine schnelle Diagnose von Bakterien ermöglichen, die eine Blutvergiftung verursachen können. Zugleich wird der Entzündungsparameter bewertet, der bei erkrankten Patienten ständig beobachtet werden muss. So kann erstmals eine Sepsis-Diagnose mit der Bewertung des Therapieverlaufs kombiniert werden, heißt es in einer Aussendung des Unternehmens.

Rasches Handeln kann Leben retten

„Damit kann schnell und genau überprüft werden, ob die Behandlung anschlägt oder nicht“, sagt Bernhard Ronacher, Geschäftsführer von Anagnostics Bioanalysis.

„Unser Test erlaubt auch die Quantifizierung von elf bekannten Entzündungsmarkern. Werden diese Marker während der Behandlung in periodischen Abständen gemessen, so kann der Therapieverlauf präzise verfolgt werden“, so Ronacher.

Innerhalb von vier Stunden können mit dem Test Vollblutproben analysiert werden. Bisher war eine langwierige Untersuchung der Blutproben notwendig, die mindestens 24 Stunden gedauert hat. Diese fällt nun aber weg. Außerdem werden nur geringe Mengen an Blut benötigt. Das Testsystem beruht auf einer patentierten Technologie, die auch bei Drogen-Tests zum Einsatz kommt.

Schnelltest in einigen Ländern bereits erhältlich

Seit kurzem gibt es den Test in Europa und im mittleren Osten zu kaufen. Eine Sepsis ist hoch gefährlich und bei Schwerkranken relativ häufig. Die schnelle Diagnose könnte betroffenen Patienten einen lebensrettenden Zeitvorsprung bringen. Wie Zahlen zeigen, erkranken alleine in den USA jedes Jahr 750.000 Menschen an Sepsis, fast die Hälfte stirbt daran.“

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Welche Erfahrungswerte gibt es mit dem beschriebenen neuen Schnelltest zur Erkennung einer Blutvergiftung?
2. Wo werden bundesweit derartige neue Schnelltests angewandt?
3. In welchen Situationen werden ebendort derartige Schnelltests durchgeführt?
4. Wie viele Todesfälle ereigneten sich bundesweit auf Grund einer nicht rechtzeitig erkannten Blutvergiftung? (aufgegliedert auf Jahre seit 2005 und Bundesländer)
5. Wie lange ist die durchschnittliche Dauer eines herkömmlichen Labortests zur Erkennung einer Blutvergiftung?
6. Wie lange ist die durchschnittliche Dauer eines derartigen Schnelltests zur Erkennung einer Blutvergiftung?
7. Wie hoch sind die Kosten für einen derartigen Schnelltest?
8. Wer trägt diese Kosten?